



Sophia Kirchhofer und Anna Burkard in voller Fahrt.

ZVG

Grandioser Einstieg gelungen

Hirschthal Die Hirschthaler Seitenwagenpilotin Sophia Kirchhofer und ihre Beifahrerin Anna Burkard aus Leibstadt übertrafen bei ihrem ersten Rennen in der stark besetzten Internationalen Deutschen Seitenwagenmeisterschaft (IDM) auf dem Eurospeedway Lausitz die kühnsten Erwartungen. Mit einem 13. Schlussrang bei ihrem Debüt verdienten sie sich grossen Respekt beim Publikum und den etablierten Rennteams. Bis zu diesem Erfolg mussten einige Hürden genommen werden. Im Trainingslager Ende März mussten Anna Burkard und Sophia Kirchhofer vom 2010 gegründeten Sidecar Racing Ladies Team Suisse zeigen, dass sie ihr «Handwerk» beherrschen. Kurt Hock, einem der aktuell schnellsten Seitenwagenfahrer der Welt, mussten sie beweisen, dass sie es «draufhaben». Ohne sein Okay wäre eine Teilnahme an einem Rennen in der IDM nicht möglich gewesen. Bei der technischen Kontrolle ihres LCR-Suzuki GSXR-1000 F1 Rennspanns vor dem Rennen stellte sich heraus, dass

der Luftfilterkasten nicht den Vorschriften entsprach. In einer nächtlichen Umbauaktion wurde dieser angepasst. Bei der Nachkontrolle waren die Kommissäre zufrieden. Beunruhigender aber waren die knackenden Geräusche, welche kurz vor dem Start aus dem Getriebe drangen. Eine Reparatur zu diesem Zeitpunkt war nicht mehr möglich. So mussten sie mit der Unsicherheit starten, dass das Getriebe der Belastung möglicherweise nicht stand hält. Anna Burkard und Sophia Kirchhofer sind weit und breit das einzige Frauenteam in dieser Rennserie. Verständlich, dass sie von ihren männlichen Kollegen genau beobachtet werden. Mit dem Erreichen der Qualifikation auf dem 17. Rang hätten sie ihr angestrebtes Ziel erreicht gehabt. Der Mut von Anna Burkard und Sophia Kirchhofer, ihr erstes Rennen in einer der stärksten Gespannklassen der Welt zu bestreiten, wurde belohnt. Der 13. Platz ist für ein Newcomer Team ein exzellentes Ergebnis. Sie haben als Frauenteam überzeugt. (SKI)

die Anträge des Gemeinderates unterstützt. Für das Traktandum Dorfzentrum-Gemeindeverwaltung wurden die Vor- und Nachteile des Landverkaufs sowie des Erwerbs von Stockwerkeigentum für die Gemeindeverwaltung von Christian Gamp, Mitglied der Arbeitsgruppe des Gemeinderates, sowie Gemeinderätin Edith Wittich dargestellt und diskutiert. Die EVP ist zur Einsicht gelangt, den beiden Teilgeschäften zuzustimmen. Ausschlaggebend für den Entscheid war, dass für Gewerbebetriebe damit im Dorfzentrum die Weiterexistenz gesichert werden kann. Die EVP ersucht den Gemeinderat, zu erwägen, ob die Parkgarage so gross zu konzipieren sei, dass die Langzeitparkierer ihre Fahrzeuge dort abstellen können. Dieses Angebot dürfte kostenpflichtig sein. Ein Anliegen ist es der EVP, dass der Gestaltung des Raumes zwischen den Schulhäusern und den Gemeindehäusern Beachtung geschenkt wird. Die Versammlung könnte sich vorstellen, die Arbeitsgruppe bestehen zu lassen, um diese Entwicklung zu begleiten. Als Erwartungen hat die EVP formuliert, dass der Spielplatz bei der Villa Klara bestehen bleiben muss und dass die Villa sobald als möglich zu sanieren sei. (EVP)

Buchs Ferienplausch der Kirchen

Rund 60 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren nahmen am Ferienplausch teil. Passend zur Jahreszeit wurden jeweils nachmittags Posten zum Thema Ostern angeboten. Dort bastelten, werkten und backten die Kinder. Es konnten zwei kleine Küken mit Adoptivhenne «Lottli» beobachtet werden, was den Kindern wie auch den Erwachsenen Spass bereitete. Die Osterbäume können vor den Kirchen (ref. Buchs und kath. Buchs) bewundert werden. (FDI)